

DOPPELHAUSHALT			2017/2018
STELLUNGNAHME zu Antrag			105
CDU-Gemeinderatsfraktion GRÜNE-Gemeinderatsfraktion KULT-Gemeinderatsfraktion FDP-Gemeinderatsfraktion --- --- --- --- ---	Seite HH-Plan	Produktbereich	
		31	
	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart		
Beförderungsdienst für Menschen mit Behinderung: Flexibilisierung der Fahrten innerhalb eines Jahres			

Der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe hat in seiner Sitzung am 26. April 2016 die Entscheidung des Oberbürgermeisters, im Rahmen des 1. Maßnahmenpaketes zum Haushaltsstabilisierungsprozess (HSPKA) die Zahl auf maximal 36 Fahrten im Quartal festzulegen, zur Kenntnis genommen.

Die Flexibilisierung des bisher quartalsweise begrenzten Angebots hin zu einem maximalen Jahreskontingent stellt letztendlich eine Erweiterung des bisherigen Beförderungsangebots dar, was zu erheblichen Mehraufwendungen führen würde. Die Mehraufwendungen resultieren daraus, dass die im Quartal nicht durchgeführten Fahrten derzeit verfallen, während sie im Falle der Flexibilisierung bis zum Jahresende verfügbar bleiben.

Aufgrund des Haushaltsstabilisierungsprozesses der Stadt Karlsruhe kann eine Flexibilisierung des Beförderungsangebots nicht unterstützt werden.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

KULT, GRÜNE, CDU und FDP Gemeinderatsfraktionen, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

11.10.2016

DOPPELHAUSHALT

2017/2018

Antrag zum Thema

Beförderungsdienst für Menschen mit Behinderung: Flexibilisierung der Fahrten innerhalb eines Jahres

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 328	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 31 / 3180-500					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2017	2018	2019	2020	2021
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

Beförderungsdienst für Menschen mit Behinderung: Flexibilisierung der Fahrten innerhalb eines Jahres

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► Menschen mit Behinderung
► Sachverhalt Begründung

Die quartalsweise zugeteilten Freifahrten sollen ganzjährig genutzt werden können. Dann stände den Zuschussempfängern frei, wann sie die Fahrten innerhalb eines Kalenderjahres nutzen. So könnten z. B. Zuschussempfänger, die im Sommer gerne den ÖPNV nutzen, aber aufgrund ihrer Behinderung im Winter schneller auskühlen, mehr Fahrten in den kalten Monaten in Anspruch nehmen. Auch eine Häufung von Fahrten aufgrund zeitweiser Intensivierung von Therapieangeboten oder gesundheitlicher Einschränkungen ließe sich so über das Jahr kompensieren. Diese Maßnahme wäre nicht mit Mehrausgaben verbunden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Unterzeichnet von:

Johannes Honné , Dr. Ute Leidig und GRÜNE Gemeinderatsfraktion

Lüppo Cramer und KULT-Fraktion

Tilman Pfannkuch und CDU Gemeinderatsfraktion

Tom Høyem und FDP Gemeinderatsfraktion